

Ramsdorf im Jahre 1959

Chronik des St. Walburgis – Schützenvereins

Zur Frühjahrsgeneralversammlung am 22. März bei Claushues hatten sich die Schützen recht zahlreich eingefunden.

Beschluss Schützenfest 1959

Die erforderlichen Arbeiten wurden den Vorstand überlassen. Das Festzelt stellt wie alljährlich Schützenbruder Bernhard Langela. Die Musik wurde von der Städtische Kapelle Ahaus ausgeführt. So feierten dann die Ramsdorfer am 11. 12. und 13. Juli 1959 ihr Schützenfest. Samstag um 18:00 Uhr kündeten Bollerschüsse das Fest an. Eingeleitet durch die so ergreifende Gefallenenehrung am Ehrenmahl unter Mitwirkung des M.G.V. Concordia Ramsdorf. In seiner ergreifenden Ansprache gedachte der Präsident Engelbert Ebbeler der Gefallenen, Vermissten und Vertriebenen die die Heimat hätten unserem verlassen müssen, und nun, so hoffe er, in unser Heimatstädtchen Ramsdorf eine zweite Heimat gefunden hätten. An der Kirche brachten Spielmannszug und Musik den großen Zapfenstreich zum Vortrag. Im Festzelt herrschte anschließend schon Feststimmung.

Eingeleitet wurde der Sonntag mit dem Gottesdienst um 7:15 Uhr in der Pfarrkirche. Um 10:30 Uhr marschierten Offiziere und Vorstand durch unser Städtchen um den Präsidenten, Oberst und Major abzuholen. Es folgte die Galavorstellung bei den Majestäten. Im Festzelt spielte dann die Städtische Kapelle Ahaus zum Konzert auf. Schon hatten sich auswärtige Gäste eingefunden.

Nachmittags 16:00 Uhr erfolgte der Festzug. Reicher Flaggenschmuck zierte unser Städtchen. Zahlreiche Gäste umsäumten die Strassen. König Bernhard und Königin Mia nahmen die Parade auf dem Sportplatz ab. General Josef Kipp hielt eine kernige Ansprache. Im Festzelt herrschte anschließend schon Feststimmung. König Bernhard und Königin Mia mussten noch einige Ovationen über sich ergehen lassen.

Am Montag gegen 9:00 Uhr traten die Schützen wieder im Festzelt an. Nach Empfang der kirchlichen und weltlichen Ehrengäste ging es zur Vogelstange auf dem Hofe Schulze Selting. Präsident Ebbeler hielt die Begrüßungsansprache. Pfarrer Dresjan und Amts-Bürgermeister B. Rave hielten kurze Ansprachen. Schon knallten die ersten Schüsse. Mit Elan ging es ans Werk. Der Vogel rupfte immer mehr und mehr zusammen. Eine Feuerpause musste eingelegt werden. Nach hartem Kampf gelang es dem Schützenbruder Schneidermeister Josef Wetter den Rest des Vogels von der Stange zu holen. Unter dem Jubel aller Schützen wurde Josef Wetter zum König proklamiert. Zur Königin erkor er sich Frau Alois Meßling. Throndamen wurden: Frau Josef Wetter, Frau W. Hummels, Frau Alois Storks, Frau Alois Menning.

Thronherren wurden: Alois Meßling, Fritz Ebbing, Heinrich Sparwel und Franz Holtwick. Zurück ging es zur Stadt. Königin Elisabeth Meßling zeichnete die drei besten Schützen mit einer Plakette aus. Es folgte die Parade vor den Majestäten. Der Festzug durch unser Städtchen brachte viele Ovationen für die Majestäten. König Josef hatte schon einige Biermarken an seine Schützen überreichen lassen. Anschließend fand der Königstanz im Festzelt statt. Die Majestäten verstanden es in kurzer Zeit, eine frohe Stimmung im Festzelt zu entfachen. Die Wogen der Begeisterung stiegen von Stunde zu Stunde.

Während des Königsballs besuchte der Schützenkönig von Essen – Katernberg in schmucker Schützenuniform mit einigen Gästen unsere Majestäten. So feierten die Ramsdorfer wieder ihr Schützenfest.

Die Abrechnungsversammlung fand am 9. August beim Festwirt Wilhelm Kömmelt statt. Der Präsident dankte allen, die zum Gelingen des so harmonisch verlaufenden Festes beigetragen hatten. Der Besuch dieser Versammlung bestand zum größten Teil aus älteren Schützenbrüdern. Die Abstimmung über eine Nachfeier erfolgte zur negativen Seite. So fand das Schützenfest 1959 seinen Abschluss.

Der Vorstand des St. Walburgis Schützenverein Ramsdorf – Stadt

*Präsident
Engelbert Ebbeler*

*Schriftführer
Willy Kerkhoff*



König Josef Wetter und Königin Elisabeth Meßling 1959